



Gemeinde Bärschwil

DORFBLATT

5. Juni 2020

793 Einwohner Stand 02.06.2020

neue Coronabank

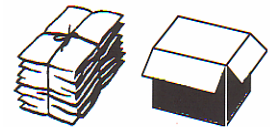
schöne Aussichten !



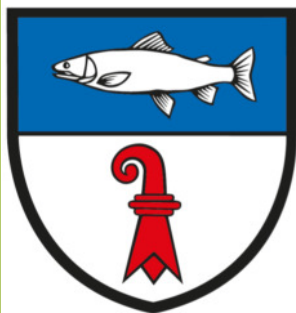
Termine aus dem Entsorgungskalender:

15. Juni 2020 Termin der nächsten **Papier- und Kartonsammlung**

4. April 2020 (!) Der **Häckseldienst** musste aus bekannten Gründen verschoben werden. Dieser findet definitiv erst am Herbst statt. **Wir danken für das Verständnis.**



Nachfolgeplanung in der Gemeindeverwaltung



Der Gemeinderat plant bereits heute die Nachfolge von Gemeindeverwalter Mario Giger, um weiterhin auf eine gut funktionierende Verwaltung zählen zu können.

Der langjährige Gemeindeverwalter Mario Giger wird nächsten Frühling in Pension gehen. Damit verliert die Gemeinde eine grosse Persönlichkeit mit viel Wissen und Erfahrung. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die Lücke in der Verwaltung nicht einfach zu schliessen sein wird. Deshalb plant der Gemeinderat die Nachfolgeregelung von langer Hand, um Übergabe und Wissens-Transfer bestmöglich zu gestalten.

Zusammen mit dem Verwaltungsteam und einem externen Berater hat der Gemeinderat die Weichen einer zukünftigen Organisation der Verwaltung gestellt. Der Gemeinderat ist zum Entschluss gekommen, dass die Funktion des Gemeindeverwalters in zwei Stellen aufgeteilt werden soll. Einerseits werden damit die verschiedenen Fachrichtungen gestärkt und andererseits die gegenseitige Stellvertretung ermöglicht.

Als erster Meilenstein hat der Gemeinderat das Aufgabengebiet und das Pensum von Gemeindeschreiberin Nicole Jeker erweitert. Sie ist seit einigen Jahren in der Verwaltung tätig und hat sich als wichtige Unterstützung etabliert. Sie stockt ab April 2021 ihr Pensum auf 60% auf. Damit sie vollumfänglich die Aufgaben von Mario Giger übernehmen kann, wird sie im nächsten Jahr eine gemeindespezifische Weiterbildung absolvieren und sich so zusätzlich für die Aufgabe fit machen. Der Gemeinderat freut sich auf die noch engere Zusammenarbeit mit Nicole Jeker.

Als weiteren Schritt der Nachfolgeplanung wird der Gemeinderat die Funktion eines/einer Finanzverwalters/in mit einem Pensum von 50% ausschreiben (siehe Inserat). Gesucht wird eine Persönlichkeit, die das gesamte Finanz- und Rechnungswesen der Gemeinde führt. Für die Rekrutierung hat der Gemeinderat eine Findungskommission eingesetzt, welche extern unterstützt wird.

Aus dem Termin-
kalender des Gemeindeg-
rates

Sitzung Forum Zukunft der Gemeinde

Eine weitere Sitzung ist auf Ende August geplant. Das Einladungsschreiben wird rechtzeitig publiziert. Adressat sind sämtliche am Gemeindegesehehen Interessierte. Es geht insbesondere um die Vorbereitung des anstehenden Legislaturwechsels. Die Gemeinderatswahlen finden am 25. April 2021 und die Beamtenwahlen am 13. Juni 2021 statt.

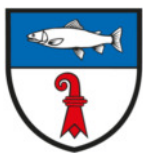


Gemeindehaus und Spielplatz beim Hölzli rank ist wieder geöffnet ab sofort !

Das **Schulhaus** mit der Turnhalle und den Ausenanlagen kann gemäss Weisung des Volksschulamts vorerst für die Vereine und Anlässe Dritter noch nicht geöffnet werden.

Sobald der Zugang wieder möglich ist, werden die Vereine informiert und die Öffnung auf der **Homepage** der Gemeinde publiziert. Dort wird auch auf die dann geltenden Hygienemassnahmen aufmerksam gemacht.

Nachfolgeplanung in der Gemeindeverwaltung



Sobald die Finanzstelle durch eine Fachperson besetzt wird, werden die übrigbleibenden Stellenprozente mit einer Assistenz-Stelle (ca. 30%) ergänzt. Mit diesen Massnahmen sollen die Dienstleistungen, welche heute auf der Verwaltung angeboten werden, auch in Zukunft gesichert sein.

Dem Gemeinderat ist eine gute Verwaltung wichtig. Sie ist eine wichtige Stütze für eine gut funktionierende Gemeinde. Im Speziellen, da im kommenden Jahr nebst der Pensionierung von Gemeindeverwalter Mario Giger auch ein politischer Wechsel ansteht.

Der Gemeinderat wird die Bevölkerung weiterhin auf dem Laufenden halten.

Theo Henz für die Findungskommission

Berichte des Gemeinderates

Grossbaustellen !



Grossbaustellen in unserer Gemeinde ab den kommenden Tagen und dann über mehrere Wochen: Es beginnen die Arbeiten der Primeo Energie, welche ihre neue Starkstromleitung quer über den Wiler und durchs Dorf „erdverlegt“ ausbauen wird. Der Ausbau dient einer besseren Sicherheit vor Stromunterbrüchen in unserem Dorf. Die Tiefbauarbeiten betreffen insbesondere das Gebiet Winkelweg, Wilerstrasse, Hauptstrasse ab Dorfeingang bis zum ehemaligen Restaurant Kreuz, weiter entlang der Kirchstrasse, Schulstrasse über Mettlen nach Grindel.

Gleichzeitig beginnen auch die Bauarbeiten der Gemeinde in Sachen Ausbau/Ersatz der Wasserleitung Unterwiler und Winkelweg. All diese Ausbauten werden zu beachtlichen Verkehrsbehinderungen führen. So werden insbesondere im Wohngebiet am Winkelweg die Anwohner zeitweise mit ihren PW's gar nicht mehr zur ihren Liegenschaften fahren können. Die Blaulichtorganisationen (Feuerwehr/Paramedic) werden entsprechend informiert. Die Landwirte werden betreffend der Zufahrt auf die Rüttenen gebeten die entsprechenden Umleitungen zu beachten. Der Gemeinderat dankt für das allseitige Verständnis.

In welchem Rahmen die diesjährige **Bundesfeierlichkeiten** in unserer Gemeinde durchgeführt werden können, wird sich in den nächsten Tagen zeigen. Der Gemeinderat ist mit den Vereinen in Kontakt. Denkbar, dass der Anlass in einem eher bescheidenen Rahmen durchgeführt wird. Der Gemeinderat wird rechtzeitig informieren.

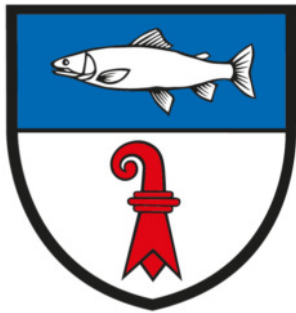
Schenken Sie der Homepage der Gemeinde vielleicht mehr Beachtung: Aktuelle News - dann wissen Sie Bescheid!!

Corona Bank

schöne Aussichten !



Verdankenderweise und in Erinnerung an hoffentlich bald gewesene Coronazeiten haben die drei Herren Roland Bracher, Max Jeker und Günter Steiner (Steiner Bau AG) auf dem Wiler eine tolle Bank hingestellt. Sie erfüllen so einen lang gehegten Wunsch von Frau Erna Henz. Wo die Bank sich befindet? Aussicht siehe Dorfblatt auf der ersten Seite - schöne Aussichten !



Gemeinde Bärschwil



Bärschwil mit rund 790 Einwohner/innen liegt im Bezirk Thierstein, schön eingebettet in einem Seitental und nur fünf Autominuten von Laufen entfernt. Infolge Pensionierung sucht die Gemeinde auf Frühjahr 2021 eine/einen

Finanzverwalter/in (50%)

Ihre Aufgaben

In dieser verantwortungsvollen Funktion führen Sie das gesamte Finanz- und Rechnungswesen der Gemeinde. Sie erstellen das Budget, die Jahresrechnung und den Finanzplan und beraten die Behörden in finanzpolitischer Hinsicht. Ebenso sind Sie für den Steuerbezug (Gemeinde- und Kirchensteuer), für die Lohnbuchhaltung und für die Versicherungen zuständig. Sie erstellen Gebührenrechnungen (Wasser, Abwasser, usw.) und unterstützen das Team in anderen Aufgaben.

Ihr Profil

Sie bringen eine kaufmännische Lehre oder eine gleichwertige Ausbildung und eine Weiterbildung im Finanzbereich mit. Weiter verfügen Sie über mehrere Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung und kennen das öffentlichrechtliche Rechnungsmodell (HRM2). In persönlicher Hinsicht zeichnen Sie sich aus durch Offenheit, Kommunikationsstärke und sind dienstleistungsorientiert. Sie denken und handeln vernetzt, sind belastbar und sehen sich als Teil eines kleinen Teams.

Unser Angebot

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung, die Möglichkeit, in einem kleinen Arbeitsumfeld mitzuarbeiten und interessante Projekte mitzugestalten. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten sind für uns selbstverständlich. Ein kleines und motiviertes Team erwartet Sie.

Interessiert?

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die mit der Rekrutierung beauftragte progemastocker gmbh, Scheltenstrasse 4, 4106 Therwil, info@progemastocker.ch. Adrian Stocker steht Ihnen für weitere Auskünfte unter Tel. 079 740 13 22 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Weitere Informationen zur Gemeinde erhalten Sie unter www.baerschwil.ch.

Defibrillatoren / Standorte

Montiert und Einsatzbereit



Durch die Gemeinde wurden auf dem Wiler und im Dorf je ein Defibrillator montiert:

Wiler: beim Wohnhaus der Familie A.+J. Bahr
ehemalige **Restaurant Mühle**

Dorf: beim **Feuerwehrmagazin**

In den nächsten Tagen wird im Eingangsbereich des Schulhauses ein weiteres Gerät montiert. Weiterhin befindet sich im Gemeindehaus ein Gerät !

Der Gebrauch dieser „Defis“ ist selbsterklärend!





Jetzt ist doch auch noch die letzte Rechnung der Geschiebesammler-sanierung eingetroffen. Auf CHF 367'400 belaufen sich die Sanierungskosten. Die Baumeisterarbeiten schlagen mit CHF 247'000, die Ingenieurkosten mit CHF 80'300 zu buche. Die restlichen CHF 40'100 auf die Arbeiten Holzungen, Anpflanzungen, Zaunanlage, Metallbauarbeiten, Landerwerb und Grundbuchkosten. Infolge der ökologischen Aufwertung - siehe Fotos alt und neu — wird vom Bund ein zusätzlicher Kostenbeitrag von 20% an die Bruttokosten ausbezahlt. Somit kommen total 85% oder CHF 312'300 an Subventionen zusammen.

Mit diesem Ausbau dürfte unser Dorf für die nächsten Hochwasserereignisse vorbereitet sein. An dieser gelungenen Sanierung erfreuen sich nicht nur wir „Dörfler“ sondern auch unsere kantonalen Beamten des Amtes für Umwelt, Abteilung Wasserbau.

Schule

ein Dankeschön !

Diesen Frühling wurde die gesamte Bevölkerung überrascht. Die Schulen geschlossen und auf Fernunterricht umgestellt.

Mit Aufregung, geteilten Meinungen und etwas angespannt wurde der Lockerung für den Präsenzunterricht an den Volksschulen per 11. Mai 2020 - an dem unsere Kinder von Bärschwil und Grindel die Schule wieder besuchen durften – entgegengesehen. Mittlerweile sind bereits wieder 4 Wochen vergangen, Zeit für ein kleines Resümee.

Zuerst war es während dem Fernunterricht für die Kinder, die Eltern aber auch die Lehrpersonen eine besondere, anspruchsvolle Situation. Eine komplett neue Aufgabe: plötzlich die Kinder, teils neben dem Homeoffice, zusätzlich zu Hause zu betreuen und zu beschulen. Als Lehrperson, die Aufgaben nicht den Kindern erklären, sondern im Migros-Sack vor die Haustüre stellen, aus der Ferne zu unterstützen! Viel Engagement, Einfallsreichtum und gegenseitige Toleranz wurde von allen verlangt. Mit Schulstart am 11. Mai 2020 durften die Kinder endlich wieder ihre Gspänli sehen und einiges wurde einfacher - aber ein „normaler Schulbetrieb“ sieht anders aus. Angefangen vom Erstellen eines betrieblichen Schutzkonzeptes, die Umsetzung der vielen mehrmals täglichen Hygienemassnahmen nach Vorgaben des BAG, bis hin zur Kontrolle durch den Kanton, bedarf es einiges an Organisation und Disziplin. Noch mehr als sonst, gibt es seitens Schulleitung und Behörden zu planen und zu entscheiden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an ALLE, Ihr leistet einen grossartigen Einsatz. Es sind spezielle Momente, ein einzigartiges Erlebnis und alle arbeiten zusammen. Nehmen wir daraus das Positive mit für die noch kommende Zeit.

Danke – Nicole Laffer für die Kommunale Aufsichtsbehörde Kreisschule Bärschwil-Grindel